

Geteilte Regionen – geteilte Geschichtskultur(en)?
Książnica Cieszyńska (Teschener Bibliothek), Cieszyn/Teschen , 3.-5. März 2011

Tagungsprogramm

Donnerstag, 03.03.2011

9.00 – 13.30 Uhr

Begrüßung: Krzysztof Szelong (Teschen/Cieszyn), Burkhard Olschowsky (Warschau/Warszawa)

Sektion I: Teschen/Cieszyn/Český Těšín als Mikrokosmos

Moderation: Zdzisław Pietrzyk (Krakau/Kraków)

Krzysztof Nowak (Teschen/Cieszyn): Historiker in der Rolle von Politikern? Zur polnischen und tschechischen Historiographie des Teschener Schlesiens

Jan Kajfosz (Teschen/Cieszyn): Die polnisch-tschechische Grenze und Konzeptionen der Vergangenheit des Teschener Schlesiens als Objekt kognitiver Anthropologie

10.45 – 11.00 Uhr Kaffeepause

Janusz Spyra (Cieszyn/Częstochowa): Geteilte Gesellschaft, geteilte historische Identitäten. Bemerkungen im Kontext der Geschichte des Teschener Schlesiens

Józef Szymeczek (Teschen/Cieszyn): Die Identität der polnischen Protestanten jenseits der Olsa

Grzegorz Gašior (Teschen/Cieszyn): Die Rolle der Schlesischen Volksbildungsanstalt bei der Ausbildung des tschechischen Nationalbewusstseins im Olsa-Gebiet während der Ersten Tschechoslowakischen Republik

13.00 – 13.45 Uhr Mittagspause

13.45 – 17.00 Uhr **Stadtrundgang Cieszyn**

Burg, Altstadt, ev. Gnadenkirche, kath. Kirche, Muzeum Śląska Cieszyńskiego (Führung Janusz Spyra)

Kaffeepause

17.00 – 19.00 Uhr

Sektion II, Teil 1: Regionen im Vergleich

Moderation: Andreas Lawaty (Lüneburg)

Tobias Weger (Oldenburg): Transregionale Phantasien und Geschichtskonstruktionen – die „großfriesische Idee“ der 1920er und 1930er Jahre

Ansbert Baumann (Tübingen): Die Erfindung des Grenzlandes Elsaß-Lothringen und deren historiographische Legitimierung

Andrea Brait (Wien): Über sich öffnende Grenzen und neue Barrieren im Gefolge von 1989 – Neue Forschungsperspektiven für Österreich und seine Nachbarstaaten

Freitag, 04.03.2011

9.00 – 13.00 Uhr Sektion II, Teil 2: Regionen im Vergleich

Moderation: Csaba G. Kiss (Budapest)

Konrad Gündisch (Oldenburg): Das Banat und Siebenbürgen – zwei geteilte Regionen im Bild der ungarischen und der rumänischen Geschichtsschreibung (1920-2010)

Jerzy Roszkowski (Zakopane): Zips und Orawa. Das historische und kulturelle Antlitz der Grenzregionen bis 1939

Joanna Januszewska-Jurkiewicz (Kattowitz/Katowice): Der polnisch-litauisch-weißrussische Konflikt um die Zugehörigkeit der Region Wilna nach dem Ersten Weltkrieg und sein Einfluß auf die polnische, litauische und weißrussische Historiographie der Zwischenkriegszeit

11.00 – 11.15 Uhr Kaffeepause

Moderation: Jan Rydel (Krakau/Kraków)

Andrzej Sakson (Posen/Poznań): Ostpreußen – eine geteilte Region im Bewußtsein der heutigen Litauer, Russen, Polen und Deutschen

Miloš Řezník (Chemnitz): Die kaschubische Heimat zwischen Teilung, Einigung und Verschiebung

13.00 – 13.45 Uhr Mittagspause

13.45 – 17.00 Uhr: Sektion III: Medien

Moderation: Beate Störkuhl (Oldenburg)

Burkhard Olschowsky (Warschau/Warszawa): Festkulturen in der geteilten Stadt. Die 750-Jahrfeier im Jahre 1987 in Ost- und Westberlin

Pavel Kladiwa, Andrea Pokludová (Ostrau/Ostrava): Trennende und verbindende Denkmäler

15.30 – 15.45 Kaffeepause

Ryszard Kaczmarek (Kattowitz/Katowice): Denkmäler der Schlesischen Aufstände in der Wojewodschaft Schlesien 1922–1939: Instrumente des politischen Kampfes – Erinnerungsorte – Kunstwerke?

Florian Großhake (Kassel): „Die dänische Kultur soll nicht im Freilichtmuseum enden“. Bilder regionaler, nationaler und europäischer Kulturerbevorstellungen an der deutsch-dänischen Grenze

17.00 – 17.15 Uhr Kaffeepause

17.15 Uhr – 19.00 Uhr: Projektvorstellungen (10 min.)

Moderation: Krzysztof Szelong

Juliane Tomann, Magdalena Abraham-Diefenbach (Frankfurt/Oder): Verhandlung von Geschichtsbildern an der deutsch-polnischen Grenze

Felicitas Söhner (Stuttgart): Rolle und Wandel von Identitäten in der Region Oberschlesien

Piotr Chmiel (Warschau/Warszawa): Wohin zurückkehren? Das Nationalitätenproblem in Istrien in der Nachkriegsliteratur und -historiographie Italiens

Sebastian Wemhoff (Münster): Geschichtskultur im Grenzraum: Denkmäler und Straßennamen in Straßburg von 1871 bis 1945

Andrzej Kasperek (Teschen/Cieszyn): Das Forschungsprojekt „Antagonismus und Vereinigung in plurikulturellen Gesellschaften“

Samstag, 05.03.2011

8.30 – 12.00

Exkursion nach Český Těšín mit Museum Těšínska, Ośrodek Dokumentacyjny Kongresu Polaków w Republice Czeskiej / Dokumentationszentrum des Kongresses der Polen in der Tschechischen Republik